



Erdbebenopfer im Iran brauchen Hilfe

Erdbebenopfer im Iran brauchen Hilfe
Zur Ablehnung der iranischen Regierung, Hilfsangebote für die Erdbebenopfer aus dem Ausland und von Nichtregierungsorganisationen anzunehmen, erklärt Claudia Roth, Bundesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: "Die Ablehnung der iranischen Regierung, Hilfsangebote aus dem Ausland und anderen nichtstaatlichen Hilfsorganisationen für die Erdbebenopfer in der Provinz Ost-Aserbaidschan entgegen zu nehmen und zuzulassen, zeugt von einem falschen und bornierten Stolz. Offensichtlich sind dieser Regierung vermeintliche Fragen der Ehre wichtiger als rasche und möglichst wirksame Hilfe für die Opfer der Katastrophe. In einem Moment, in dem noch Menschen gerettet und Leid gemindert werden kann, geht es doch nicht darum, woher die Hilfe kommt und wer hilft, sondern einzig und allein darum, dass die Hilfe die Menschen möglichst umfassend erreicht."
Laut Berichten von zivilen freiwilligen Helfern in der Erdbebenregion warten sehr viele Menschen noch immer dringend auf Hilfe. Die Zahl der eingesetzten Rettungskräfte ist völlig unzureichend, manche der betroffenen Ortschaften haben sie noch überhaupt nicht erreicht.
Die Politik der iranischen Regierung gegenüber den Opfern der Naturkatastrophe ist verantwortungslos. Offensichtlich war die Propaganda-Maschinerie der Regierung derart auf die Vermarktung der eigenen Politik konzentriert, dass das Erdbeben in der Provinz Ost-Aserbaidschan in den ersten Tagen nach der Katastrophe in der offiziellen Berichterstattung keine Beachtung fand. Wenn die iranische Regierung nun auch noch Hilfe aus Nachbarstaaten und anderen Ländern ablehnt, verletzt sie aufs Größte ihre Fürsorgepflichten gegenüber der eigenen Bevölkerung.
Wir fordern die iranische Regierung mit Nachdruck auf, die angebotene internationale Hilfe ins Land zu lassen. Die Menschen vor Ort brauchen dringend Hilfe und Unterstützung und keine wüsten theologischen Spekulationen darüber, welches sündhafte Leben die Ursache des Erdbebens sein mag."
Bündnis 90/Die Grünen
Platz vor dem Neuen Tor 1
11015 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/28442130
Telefax: 030/28442234
Mail: presse@gruene.de
URL: <http://www.gruene-partei.de>

Pressekontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

gruene-partei.de
presse@gruene.de

Firmenkontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

gruene-partei.de
presse@gruene.de

Wir wollen mit unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik die Voraussetzungen für neue Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze mit Zukunft schaffen und soziale Ausgrenzung bekämpfen. Wir wollen den Kampf gegen die Klimazerstörung und für eine neue Energiepolitik verstärken. Unsere Wirtschaft wollen wir ressourcenschonend gestalten. Wir wollen eine neue Landwirtschaft und starke ländliche Räume, wir wollen die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher stärken und gesunde Lebensmittel für alle. Für uns hat die Gesundheit der Verbraucherinnen und Verbraucher Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen. Wir wollen den Menschen durch Bildung eine Zukunftsperspektive geben. Wir wollen das Engagement für Demokratie, Bürgerrechte, Minderheiten und eine weltoffene Gesellschaft weiterführen. Wir treten national wie international für die gerechte Globalisierung und eine dem Frieden, der Gewaltfreiheit, den Menschenrechten und der Demokratie verpflichtete Außenpolitik ein.